Bezirksklasse Herren SN-West

TSV Germania Lauenberg : SV Schwarz-Weiß Harriehausen
Freitag, 12.01.2024, 20:00 Uhr

Gillmann und Michalak bleiben gegen den SV Schwarz-Weiß Harriehausen ungeschlagen

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TSV Germania Lauenberg das Spiel in der Bezirksklasse Herren SN-West gegen den SV Schwarz-Weiß Harriehausen am Freitagabend mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Freitag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Gillmann / Spillner im 10. Saisonspiel. Wie umfightet der Mannschaftskampf wirklich war, zeigte am Ende das Satzverhältnis von 28:29.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Gillmann / Spillner holten mit einem 3:1 gegen Frömke / Koczubik den ersten Punkt für ihr Team. Michalak / Gehrke wehrten eine 1:0 Satzführung von Jessen / Wacker ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Zwischenzeitlich konnten Dehne / Dingenthal zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren im Anschluss das Spiel gegen Teschner / Kulp aber trotzdem mit 9:11, 11:5, 8:11, 8:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Rene Gillmann und Siegfrid Koczubik, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Beim wenig später folgenden 11:3, 11:3, 11:5 gegen Jakob Frömke fand Markus Michalak von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Alexander Gehrke bezwang anschließend Jan-Hendrik Wacker in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Kaum was zu bestellen hatte indessen Christian Dehne bei seinem 0:3 gegen Carsten Jessen, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Steven Dingenthal verlor anschließend sein Match gegen Stefan Kulp unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Ruben Spillner beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Lars Teschner. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Rene Gillmann gegen Jakob Frömke. Beim 3:0 gegen Siegfrid Koczubik fand Markus Michalak von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:11 für Michalak und 0:2 für Koczubik seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Alexander Gehrke verlor im Anschluss sein Spiel gegen Carsten Jessen unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Christian Dehne letztlich parat, um Jan-Hendrik Wacker final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Mit 3:1 hatte Steven Dingenthal im Einzel gegen Lars Teschner indessen die Nase vorn. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Keinen Punkt beisteuern konnte Ruben Spillner im Match gegen Stefan Kulp, das 0:3 verloren ging. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Spillner damit auf 10, während er bislang 2 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.01.2024 (23:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einmal alles aus sich heraus. Gillmann / Spillner hatten im Match gegen Jessen / Wacker am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Germania Lauenberg nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Odagsen am 02.02.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des SV Schwarz-Weiß Harriehausen wird nach nun 4 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 19.01.2024 gegen den TSV Odagsen erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
TSV Germania Lauenberg
Doppel: Gillmann / Spillner 2:0, Michalak / Gehrke 1:0, Dehne / Dingenthal 0:1
Einzel: R. Gillmann 2:0, M. Michalak 2:0, A. Gehrke 1:1, C. Dehne 0:2, S. Dingenthal 1:1, R. Spillner 0:2
SV Schwarz-Weiß Harriehausen
Doppel: Jessen / Wacker 0:2, Frömke / Koczubik 0:1, Teschner / Kulp 1:0
Einzel: J. Frömke 0:2, S. Koczubik 0:2, C. Jessen 2:0, J. Wacker 1:1, L. Teschner 1:1, S. Kulp 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.01.2024 (23:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").